

Tschernobyl-Kinder bedanken sich bei Helfern



Großhansdorf (rtn) Mit Gedichten, Tänzen und Folklore aus ihrer ukrainischen Heimat haben sich am Sonnabend die Tschernobyl-Kinder im Schullandheim Erlenried in sehr anrührender Weise bei den Helfern und Spendern bedankt.

Besonders gut angekommen beim Publikum des Ukrainischen Dankesfestes ist dabei das Theaterstück "Aschenbrödel", das die Kinder am Sonnabend in deutscher Sprache aufführten.

In ihrer Begrüßung lobten der ehemalige Pryvit-Vorsitzende Wulf Garde und dessen Nachfolgerin Regine Fiebig das Engagement der vielen Helfer: Dank vieler Spenden von Geschäftsleuten, Privatpersonen, der Mitglieder des Lions-Club, der Rotarier und des Round Table kommen die Kinder aus der radioaktiv verseuchten Tschernobyl-Region einmal im Jahr für drei Wochen nach Großhansdorf und sind im Schullandheim Erlenried untergebracht. Während dieser Zeit stehen Arztbesuche an, um den oft schlechten gesundheitlichen Zustand der Kinder zu untersuchen. Die Kinder bleiben noch weitere sieben Tage in Großhansdorf, bevor sie am 10. August wieder in ihre Heimat zurückkehren.



